



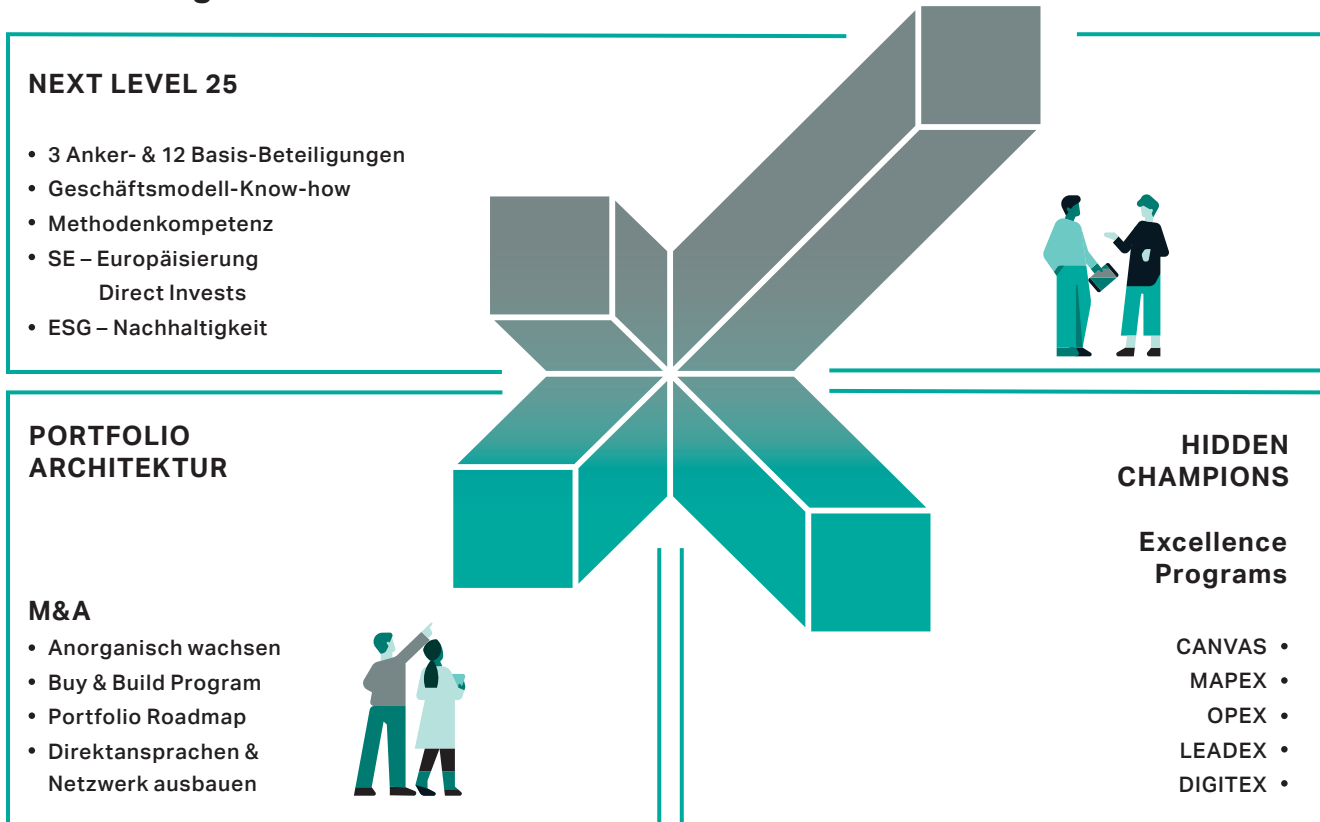
NEXT LEVEL 25 – In Agility

Ausgehend von einer gemeinsam entwickelten Vision für GESCO als Gruppe von „Hidden Champions“ definiert die Strategie NEXT LEVEL 25 wesentliche Weichenstellungen für die Weiterentwicklung der Gruppe.

In 2022 hat GESCO mit der Strategie NEXT LEVEL 25 den Strategierahmen erweitert und die Zielsetzungen für 2025 konkretisiert: Die Industrie Gruppe soll auf 3 Ankerbeteiligungen und 12 Basisbeteiligungen ausgebaut werden, die eine 10 %-ige EBIT-Marge erwirtschaften. Der geplante Umsatzanstieg soll sowohl durch Marktanteilsgewinne des bestehenden Unternehmensportfolios, als auch durch anorganisches Wachstum erreicht werden.

Die etablierten Excellence-Programme zum Ausbau der Marktanteile und zur Steigerung der operativen Performance werden ergänzt um die Digitalisierungsaktivitäten im Rahmen des DIGITEX Programms. Dabei werden sowohl digitale Geschäftsmodelle als auch die digitalen Workflows zur Effizienzsteigerung verstärkt in den Fokus genommen. Als weiteres Element nimmt die ESG-Strategie eine steigende Bedeutung bei uns und auch in den von uns adressierten Märkten ein.

Die Strategie



Das Wesentliche im Überblick

- Solides erstes Halbjahr
- Auftragseingang unter Vorjahreswert
- Internationale Expansion schreitet voran

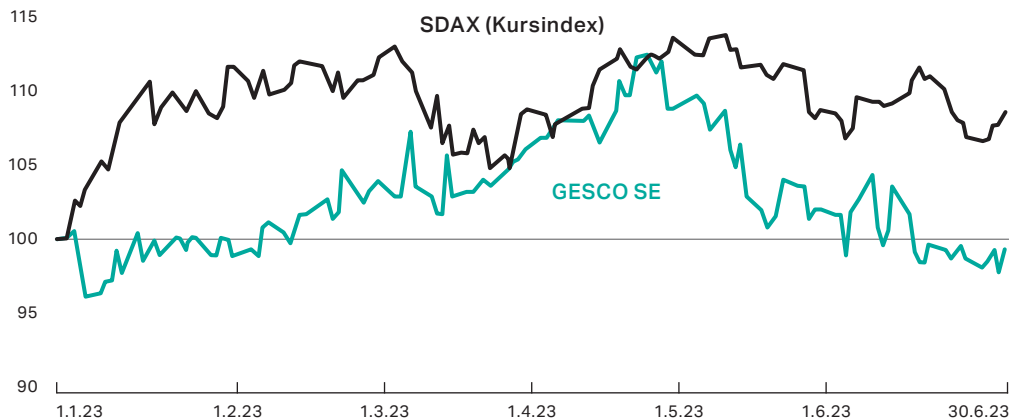
GESCO-Konzern auf einen Blick

Wesentliche Kennzahlen

in T€	01.01.2023 – 30.06.2023	01.01.2022 – 30.06.2022	Veränderung (in %)
Auftragseingang	288.785	318.713	-9,4
Umsatz	292.135	291.364	0,3
EBITDA	31.688	34.842	-9,1
EBIT	22.844	25.873	-11,7
EBIT-Marge (in %)	7,8	8,9	-106 bp
EBT	21.245	26.556	-20,0
Konzernergebnis ¹⁾	14.303	16.817	-14,9
Ergebnis je Aktie (in €)	1,32	1,55	-14,8
Schlusskurs (in €) ²⁾	24,40	23,90	2,1
Beschäftigte ³⁾	1.889	1.816	4,0

¹⁾Nach Anteilen Dritter. ²⁾XETRA-Schlusskurs zum Bilanzstichtag. ³⁾Anzahl zum Bilanzstichtag.

Aktienkursentwicklung im Berichtszeitraum



Quelle: Onvista, Aktienkursverläufe indiziert und in %.

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

nach einem für uns sehr erfolgreichen Geschäftsjahr 2022 haben sich zuletzt die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland verschlechtert und damit die Aussichten für einige unserer Tochtergesellschaften. Hauptgründe hierfür sind generelle konjunkturelle und geopolitische Unsicherheiten, die hohe Inflation und steigende Zinsen und die damit einhergehende Kundenzurückhaltung.

Die Unternehmen der GESCO-Gruppe beweisen weiterhin eine hohe Agilität bei der Anpassung an die sich verändernden Rahmenbedingungen. Jedoch zeigt sich deutlich, dass es einigen Unternehmen besser als anderen gelingt, ihre Marktposition kontinuierlich auszubauen.

Angesichts des eingetrübten Geschäftsumfelds hat sich die GESCO-Gruppe insgesamt im ersten Halbjahr 2023 gut entwickelt, auch wenn die wesentlichen Geschäftskennzahlen des Vorjahres nur zum Teil erreicht wurden. Der geringfügig auf 292,1 Mio. € gestiegene Konzernumsatz konnte die Einflüsse höherer Personalkosten, u. a. bedingt durch die Zahlung der Inflationsausgleichsprämie und der Erweiterung des Konsolidierungskreises, volatiler Materialpreise, sowie weiterhin hoher Energiekosten nicht vollständig kompensieren. Das EBITDA sank im Berichtszeitraum um 9,1% auf 31,7 Mio. €, das EBIT um 11,7% auf 22,8 Mio. € und der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter um 14,9% auf 14,3 Mio. €.

Der Auftragseingang der GESCO-Gruppe erreichte im Berichtszeitraum 288,8 Mio. € und lag damit um 9,4% unter dem Vorjahreszeitraum. Dem seit dem 1. Quartal 2023 rückläufigen Auftragseingang wird in allen Tochtergesellschaften durch fokussierte Marktbearbeitung gegengehalten. Ein Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019, das nicht wie die Vorjahre durch angespannte Lieferketten gekennzeichnet war, zeigt ein Plus von 3,1%. Darüber hinaus verstärken wir zunehmend unser Engagement in den Auslandsmärkten.

Internationalisierungsstrategie der GESCO-Gruppe

Die eingetrübten Geschäftsaussichten in Deutschland treffen die GESCO-Gruppe nicht unvorbereitet. GESCO verfolgt seine Internationalisierungsstrategie fokussiert weiter, um dem Anspruch internationale Marktanteile auszubauen gerecht zu werden.

Laut einer Ende Juni veröffentlichten VDMA-Umfrage nimmt die Standortattraktivität Deutschlands in den letzten Jahren ab, während internationale Standorte zu überzeugen wissen. Vor allem die USA haben hier viel Boden gut gemacht und so steht schon seit längerem der Ausbau unserer USA-Aktivitäten weit oben auf unserer Agenda.

Im Geschäftsbericht 2022 haben wir ausführlich über unser dortiges Engagement informiert: Von der Verfünfachung unserer Produktionskapazitäten bei Setter, der zunehmend starken Präsenz der SVT im Golf von Mexiko, sowie der West- und Ostküste bis hin zu den neu gewonnenen Bahnkunden der MAE und der Expansion der INEX-solutions mit Unterstützung eines sehr wichtigen Kunden. Und auch unsere größte Tochtergesellschaft Dörrenberg baut ihr Präsenz in USA aus. Der Zukauf der Tremblay Tool Steels, LLC aus Ohio, ein Anbieter von Spezialstahl, wurde Ende Mai 2023 abgeschlossen. Tremblay ist schon seit 2014 Vertriebspartner der Dörrenberg-Gruppe in den USA, nun intensivieren wir vor Ort den direkten Zugang zu hochinteressanten US-amerikanischen Kunden.

Hauptversammlung 2023 – Ein besonderes Event

Zur diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung lud GESCO die Aktionäre am 12. Juni 2023 in das einzigartige SANAA-Gebäude auf dem Weltkulturerbe der Zeche Zollverein in Essen ein. Neben der üblichen Agenda erwartete die Aktionäre ein umfangreiches Rahmenprogramm unserer Tochtergesellschaften. Als Auftakt in den Tag stellten sich drei ausgewählte Tochtergesellschaften bereits vor dem offiziellen Hauptversammlungsteil im separaten Auditorium

vor. Nach dem offiziellen Teil folgten zwei weitere Tochtergesellschaften. Darüber hinaus standen über den gesamten Tagesverlauf alle unsere Geschäftsführer für individuelle Gespräche an informativen Marktplätzen zur Verfügung.

Für uns ist die Hauptversammlung gelebte Aktionärskultur. Der persönliche Austausch mit unseren Aktionären und der erneut große Zuspruch den wir für unsere Präsenzveranstaltung erhalten haben, bestärkt uns darin an diesem Format festzuhalten und Ihnen auch zukünftig eine attraktive Veranstaltung bieten zu wollen.

Wenig überraschend wurden alle Beschlussvorschläge der Verwaltung mit deutlicher Mehrheit angenommen; so auch die Ausschüttung einer Rekord-Dividende von 1,00 Euro je Aktie.

Ausblick 2023: Umsatz und Konzernergebnis am unteren Rand erwartet

Schon bei der erstmaligen Vorstellung unserer Prognose für das laufende Geschäftsjahr zeigten wir uns nur verhalten optimistisch vor dem Hintergrund der vielfältigen Herausforderungen, die sich abzeichneten.

Die aktuelle Entwicklung der Geschäftszahlen bestätigt nun diese Einschätzung. Sie ist geprägt durch eine zunehmende Kundenzurückhaltung im Angesicht einer drohenden Rezession in Deutschland. Darüber hinaus hatten wichtige Kunden im vergangenen Jahr über den Bedarf hinaus eingekauft, um sich vor Lieferengpässen zu schützen. Im laufenden Jahr bauen diese Kunden nun sukzessive ihren hohen Lagerbestand ab. Beide Einflüsse führten im ersten Halbjahr 2023 bei einzelnen Tochtergesellschaften zu einem Rückgang der Bestellungen und somit zu rückläufigen Umsätzen aus dem Bestandsgeschäft. Ob sich die Situation im weiteren Verlauf dieses Geschäftsjahres spürbar verbessert, ist heute noch nicht absehbar.

Trotz hoher Agilität unserer Tochtergesellschaften und ihrer Fähigkeit sich schnell auf sich verändernde Rahmenbedingungen einzustellen, sowie den positiven Effekten aus den Effizienzprogrammen, können sich einige unserer Tochtergesellschaften diesen widrigen Marktbedingungen nicht entziehen. Daher erwarten wir zwar weiterhin für das Gesamtjahr 2023 ein Wachstum beim Konzernumsatz, jedoch in deutlich geringerem Umfang als in den letzten Geschäftsjahren. Die kommunizierte Bandbreite von 600 – 620 Mio. € für den Konzernumsatz und die Bandbreite von 32,0 – 34,0 Mio. € für den Konzernjahresüber-

schuss haben weiterhin Bestand, da eine Verbesserung aller wesentlichen Geschäftskennzahlen für das zweite Halbjahr geplant ist. Aufgrund der nachlassenden Preise bei gleichzeitig rückläufigem Volumen erwarten wir nach heutigem Stand die Werte im unteren Bereich der Bandbreiten.

Wir sind unverändert von den zugrundeliegenden mittel- und langfristigen Wachstumsmöglichkeiten unserer Tochtergesellschaften überzeugt. Die eingeleiteten Aktivitäten in den Excellence Programmen werden intensiv weiterverfolgt und bieten eine gute Ausgangsbasis um weiterhin Marktanteile zu gewinnen.

Wir danken Ihnen sehr für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Weg mit Ihnen.

Wuppertal, im August 2023



Ralph Rumberg
CEO



Andrea Holzbaur
CFO

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Januar 2023 erwarb die SVT GmbH 100 % der Anteile der Stahlbauparte ihres langjährigen ungarischen Zulieferers BAV Tatabánya Kft. BAV-Tatabánya Kft. Der erworbene Unternehmensteil der in 1992 gegründeten BAV beschäftigt rund 60 Mitarbeiter.

Die bisher nicht konsolidierte Gesellschaft Connex SVT Inc., Houston, USA, ebenfalls eine Tochtergesellschaft der SVT GmbH, wurde zum Januar 2023 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Im Mai 2023 erwarb die Doerrenberg Specialty Steel Corp. 100 % der Anteile an der Tremblay Tool Steels, LLC in Ohio, USA. Die Tremblay Tool Steels ist seit 2014 Vertriebspartner der Dörrenberg-Gruppe in den USA und Anbieter von Spezialstahl für diverse Branchen.

Im Mai 2023 übernahm die GESCO SE den 5%-igen Geschäftsanteil des ausgeschiedenen geschäftsführenden Gesellschafters Herrn Gerd Böhner an der Dörrenberg Edelstahl GmbH. Die GESCO SE hält damit 100 % der Anteile an der Gesellschaft.

292,1 Mio. €

Umsatz

Geschäftsverlauf, Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Konzern

Neben den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird die Geschäftsentwicklung der GESCO-Gruppe auch von der Entwicklung einzelner Branchen beeinflusst. Hierzu gehören vor allem der Maschinenbau, aber auch die Branchen Infrastruktur, Bau und Gesundheit.

Während sich die globale Wirtschaftsentwicklung laut OECD in 2023 auf einem langsamen Erholungskurs befindet, entwickelt sich die Wirtschaft in Deutschland sehr verhalten. Das Ifo-Institut erwartet im laufenden Jahr einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,4%; in 2024 wird mit einem Anstieg von 1,5% gerechnet. Nach dem Wirtschaftsrückgang im ersten Quartal 2023 befindet sich die deutsche Wirtschaft in einer technischen Rezession. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich diese im weiteren Jahresverlauf wegen der weiterhin schwachen Weltwirtschaft, der rückläufigen Baukonjunktur und der allgemeinen Kaufzurückhaltung als Folge hoher Inflation weiter verschärfen wird, führt die OECD weiter aus.

Angesichts dieses eingetrübten Geschäftsumfelds hat sich die GESCO-Gruppe im ersten Halbjahr 2023 insgesamt gut entwickelt. Der nun schon seit Q1/2023 anhaltende verhaltene Auftragseingang signalisiert ein weiterhin herausforderndes Marktumfeld.

Der Auftragseingang der GESCO-Gruppe erreichte im Berichtszeitraum 288,8 Mio. € und lag damit unter dem Vorjahreswert von 318,7 Mio. € (-9,4% vs. Q2 2022). Der Konzernumsatz erhöhte sich um 0,3% auf 292,1 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q2 2022: 291,4 Mio. €).

Die Materialpreise sind im zweiten Quartal gegenüber dem Vorquartal deutlich gefallen. Im Halbjahresvergleich wird trotzdem eine leicht erhöhte Materialaufwandsquote von 60,3% gegenüber 58,5% ausgewiesen. Im ersten Quartal lag diese jedoch noch bei 64,4%.

Aufgrund höherer Personalkosten, u. a. durch eine größere Mitarbeiteranzahl nicht zuletzt durch den Zukauf der BAV und der gezahlten Inflationsausgleichsprämie, stieg die Personalaufwandsquote auf 21,9% (Vorjahreszeitraum: 21,0%). Der sonstige betriebliche Aufwand erhöhte sich um 1,0 Mio. €, im Wesentlichen aus dem Erwerb der Beteiligungen resultierend, auf 32,5 Mio. € und damit leicht überproportional zu den Umsatzerlösen. Das EBITDA erreichte im Berichtszeitraum insgesamt 31,7 Mio. € (H1/2022: 34,8 Mio. €).

Die Abschreibungen nahmen moderat auf 8,8 Mio. € (H1/2022: 9,0 Mio. €) ab. Das EBIT fiel im Berichtszeitraum mit 22,8 Mio. € um 11,7% niedriger aus als im Vergleichszeitraum (H1/2022: 25,9 Mio. €).

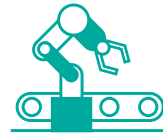
Der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter erreichte 14,3 Mio. €. Das entspricht einem Rückgang von 2,5 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (H1 2022: 16,8 Mio. €); jedoch auch einer Steigerung gegenüber dem ersten Quartal 2023 von 0,5 Mio. €.

Das Ergebnis je Aktie beträgt damit 1,32 € (H1 2022: 1,55 €).

14,3 Mio. €

Konzernüberschuss

Entwicklung der Segmente



Im Segment **Prozess-Technologie** zeigt sich besonders deutlich die Verunsicherung der Marktteilnehmer bezüglich der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung in einer ausgeprägten Zurückhaltung bei den Bestellungen. Entsprechend sank der Auftragseingang im Berichtszeitraum deutlich auf nur noch 43,0 Mio. € (H1 2022: 62,2 Mio. €) und dies führte wieder zu einem normalisierten Auftragsbestand von 62,5 Mio. € zum Stichtag (H1 2022: 71,9 Mio. €).

Der Segmentumsatz erhöhte sich gleichwohl um 7,5% von 48,7 Mio. € in den ersten sechs Monaten des Vorjahres auf 52,4 Mio. €. Wie in diesem Segment üblich, wird mit der Fertigung von Maschinen und Anlagen im ersten Halbjahr begonnen, die erst im weiteren Jahresverlauf fertiggestellt und damit umsatz- und ergebniswirksam werden. Im Vergleich zu den Vorjahren konnte durch optimierte Planungsprozesse bereits eine balanciertere Verteilung über das Gesamtjahr erreicht werden. Das EBIT erreichte im Berichtszeitraum 5,1 Mio. € nach 4,2 Mio. € im Vorjahresvergleichszeitraum, was einer EBIT-Marge von 9,8% entspricht (H1 2022: 8,6%).

Für das Gesamtjahr 2023 sehen wir weiterhin eine solide Entwicklung im Maschinen- und Anlagenbau getragen durch den immer noch erhöhten Auftragsbestand. Gegenüber dem Vorjahr erwarten wir für das Segment im Gesamtjahr einen moderaten Umsatzanstieg bei nahezu gleichbleibenden Ergebnisbeitrag.



Das **Segment Ressourcen-Technologie** entwickelte sich im Berichtszeitraum weiterhin robust, wobei die rückläufige Materialpreisentwicklung einen deutlichen Einfluss auf die Kennzahlen hatte. Der Auftragseingang belief sich auf 177,6 Mio. € und stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (H1 2022) um 2,1% an. Die Umsatzerlöse gingen leicht um 1,6% von 168,9 Mio. € (H1 2022) auf 166,2 Mio. € zurück. Das Segment-EBIT betrug 17,4 Mio. € nach 22,0 Mio. € im Vergleichszeitraum. Die EBIT-Marge des Segments reduzierte sich entsprechend von 13,0% (H1 2022) auf 10,5%.

Die etwas zurückhaltende Nachfrage im Werkzeug- und Bandstahlbereich verbunden mit zwar rückläufigen aber weiterhin hohen Material- und Energiekosten, sowie absolut gestiegenen Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr trüben etwas die Aussichten in diesem Segment. Mit unseren MAPEX-Programmen haben wir jedoch Produkterweiterungen angestoßen und neue Projekte gewonnen. Insgesamt erwarten wir für das Gesamtjahr einen leichten Umsatzanstieg und ein Ergebnis leicht unter Vorjahresniveau.



Die Unternehmen im **Segment Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie** durchliefen in den ersten sechs Monaten 2023 eine sehr heterogene Geschäftsentwicklung. Während die Papierstäbchenherstellung weiterhin eine Sonderrolle einnimmt, sich auf Wachstumskurs befindet und von der weltweit geforderten Nachhaltigkeitsbewegung profitiert, war die Geschäftsentwicklung bei den anderen Unternehmen des Segments sehr verhalten.

Der Auftragseingang im Segment ging gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 17,3% auf 68,2 Mio. €. zurück. Der Rückgang spiegelt die Zurückhaltung in den Branchen Bau und Gesundheit wider. In diesem Segment werden Aufträge in der Regel als längerfristige Rahmenverträge vergeben und unterliegen damit einer Saisonalität. Dass der Auftragseingang unter dem Umsatz lag ist ein sichtbares Zeichen für die schwierigen Marktbedingungen und erzeugt entsprechenden Anpassungsdruck. Der Vorstand begleitet diesen Prozess mit Nachdruck. Analog zum niedrigeren Auftragseingang reduzierte sich auch der Auftragsbestand zum Ende des Berichtszeitraums auf 37,8 Mio. € (H1 2022: 54,4 Mio. €).

Der Umsatz blieb im Berichtszeitraum nahezu unverändert mit 73,6 Mio. € (H1 2022: 73,8 Mio. €). Das EBIT verringerte sich auf 6,7 Mio. € (H1 2022: 7,1 Mio. €); analog verringerte sich die EBIT-Marge des Segments von 9,6% auf 9,1%. Getragen durch die erfreuliche Entwicklung bei der Stäbchenherstellung, die die schwierige Situation der anderen Unternehmen im Segment weitestgehend kompensiert, zeichnet sich für das Gesamtjahr ein Umsatz und Ergebnis auf Vorjahresniveau ab.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme lag zum Bilanzstichtag mit 512,3 Mio. € um 8,1% über dem Niveau zu Beginn des Geschäftsjahres mit 473,9 Mio. €. Der Ausweis der langfristigen Vermögenswerte war nahezu unverändert, während sich die kurzfristigen Vermögenswerte um rund 12,6% von 288,1 Mio. € auf 324,0 Mio. € erhöhten. Vor allem aufgrund gestiegener Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen, erhöhten sich die Vorräte um 15,4% auf 185,6 Mio. € (H1 2022: 160,8 Mio. €).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 5,7%. Der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände resultiert im Wesentlichen aus Steuerforderungen. Mit 38,3 Mio. € sind die liquiden Mittel etwas höher als zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr (36,3 Mio. €).

Die Bilanzrelationen sind weiterhin äußerst solide und der Verschuldungsgrad gering. Die Eigenkapitalquote lag mit 53,0% zum Stichtag, vor allem aufgrund der um rund 8% erhöhten Bilanzsumme, unter dem Ausweis zum 31. Dezember 2022 (58,0%). Die langfristigen Schulden stiegen um 26,8%; dies ist im Wesentlichen auf die höheren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückzuführen (+17,1 Mio. €).

Einhergehend mit dem deutlichen Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich auch die kurzfristigen Schulden um 18,5% auf 165,9 Mio. €. Wesentlichen Einfluss hatten hier vor allem die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+59,2%), die sonstigen Verbindlichkeiten (+25,0%) und die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen (+11,8%).

Belegschaft

Zum Berichtsstichtag waren in der GESCO-Gruppe insgesamt 1.889 Personen beschäftigt (31. März 2023: 1.890). Gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2022 von 1.841 ist die Konzernbelegschaft im Berichtszeitraum damit um 2,6% angestiegen.

Die Belegschaften in den Segmenten Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie, sowie Prozess-Technologie wurden im Berichtszeitraum leicht reduziert, während im Segment Ressourcen-Technologie die Belegschaft deutlich anstieg. Maßgeblich für diese Entwicklung ist die Übernahme ihres langjährigen ungarischen Zulieferers BAV Tatabánya Kft mit ca. 60 Mitarbeitern durch die SVT.

1.889

Beschäftigte

Chancen und Risiken

Die generellen Ausführungen zu den Chancen und Risiken ebenso wie die Darstellung konkreter Einzelrisiken im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 haben im Wesentlichen Bestand und daher verweisen wir auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2022. Der Bericht kann im Internet unter www.gesco.de/investor-relations/finanzberichte abgerufen werden.

Die Unsicherheiten aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2023 bleiben weiterhin hoch.

Zu den Unwägbarkeiten zählen insbesondere die weiterhin angespannte geopolitische Situation und dessen mögliche Auswirkungen auf die weltweiten Handelsströme. Hinzu kommen hohe Inflationsraten und die zu ihrer Bekämpfung erhöhten Zinsen. Eine wenig dynamische Entwicklung der Weltwirtschaft und eine rezessive Entwicklung für Deutschland wird von einigen Wirtschaftsinstituten prognostiziert. All diese Faktoren nehmen einen großen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der Unternehmensgruppe. Das genaue Ausmaß der Faktoren sowie die Wechselwirkungen können kaum eingeschätzt werden, so dass das daraus resultierende Gesamtrisiko schwer berechenbar bleibt.

Trotz der schwierigen makroökonomischen und weiterhin volatilen geopolitischen Rahmenbedingungen sind die GESCO-Tochtergesellschaften gut aufgestellt, um ihre Marktpositionen nicht nur zu halten, sondern weiter auszubauen.

Ausblick

Die aktuelle Entwicklung der Geschäftszahlen wird geprägt durch die zunehmende Kundenzurückhaltung im Angesicht einer drohenden Rezession in Deutschland. Trotz hoher Agilität unserer Tochtergesellschaften und ihrer Fähigkeit sich schnell auf sich verändernde Rahmenbedingungen einzustellen, sowie den positiven Effekten aus den Effizienzprogrammen, können sich eine Reihe unserer Tochtergesellschaften nicht den widrigen Marktbedingungen entziehen.

Wir erwarten zwar weiterhin für das Gesamtjahr 2023 ein Wachstum beim Konzernumsatz, jedoch in deutlich geringerem Umfang als in den letzten Geschäftsjahren. Die kommunizierte Bandbreite von 600 – 620 Mio. € für den Konzernumsatz und die Bandbreite von 32,0 – 34,0 Mio. € für den Konzernjahresüberschuss haben weiterhin Bestand, da eine Verbesserung aller wesentlichen Geschäftskennzahlen für das zweite Halbjahr geplant ist. Aufgrund der nachlassenden Preise bei gleichzeitig rückläufigem Volumen erwarten wir nach heutigem Stand die Werte im unteren Bereich der Bandbreiten.

Der tatsächliche Geschäftsverlauf des GESCO-Konzerns kann vor dem Hintergrund der zahlreichen Unsicherheiten und durch die bereits oben erläuterten Chancen und Risiken gegenüber den aktuellen Erwartungen abweichen. Angestrebte Transaktionen bleiben bei dieser Prognose unberücksichtigt.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Nach dem Ende des Berichtszeitraums sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

GESCO-Konzernbilanz

in T€	30.06.2023	31.12.2022
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	23.183	24.683
2. Geschäfts- oder Firmenwert	38.894	38.935
3. Geleistete Anzahlungen	1	148
	62.078	63.766
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	56.187	55.482
2. Technische Anlagen und Maschinen	29.286	28.050
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.604	14.861
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.419	6.906
	109.496	105.299
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
2. Anteile an at-equity bilanzierten Unternehmen	2.066	2.424
3. Beteiligungen	156	156
4. Sonstige Ausleihungen	9.371	9.371
	11.593	11.951
IV. Sonstige Vermögenswerte	12	12
V. Latente Steueransprüche	4.788	4.807
	187.967	185.835
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	43.729	40.083
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	36.676	27.770
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	104.116	92.359
4. Geleistete Anzahlungen	1.068	542
5. Erhaltene Anzahlungen	1	0
	185.590	160.754
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86.873	82.219
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	1.698
3. Forderungen gegen at-equity bilanzierte Unternehmen	34	392
4. Sonstige Vermögenswerte	10.407	5.444
	97.314	89.753
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	38.303	36.251
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	3.093	1.320
	324.300	288.078
	512.267	473.913

in T€	30.06.2023	31.12.2022
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.839	10.839
II. Kapitalrücklage	72.433	72.433
III. Gewinnrücklagen	185.551	184.442
IV. Eigene Anteile	0	0
V. Sonstiges Ergebnis	-3.717	-3.114
VI. Anteile anderer Gesellschafter (Kapitalgesellschaften)	6.389	10.106
	271.495	274.706
B. Langfristige Schulden		
I. Anteile anderer Gesellschafter (Personengesellschaften)	0	0
II. Rückstellungen für Pensionen	9.838	10.209
III. Sonstige langfristige Rückstellungen	467	597
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42.681	25.557
V. Leasingverbindlichkeiten	14.099	15.404
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	477	995
VII. Latente Steuerverbindlichkeiten	7.341	6.421
	74.903	59.183
C. Kurzfristige Schulden		
I. Sonstige Rückstellungen	7.182	10.220
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	56.099	50.800
2. Leasingverbindlichkeiten	3.415	3.228
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.014	18.224
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	19.806	17.717
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	145	478
6. Verbindlichkeiten gegenüber at-equity bilanzierten Unternehmen	0	0
7. Sonstige Verbindlichkeiten	48.992	39.202
	157.471	129.649
III. Rechnungsabgrenzungsposten	1.216	155
	165.869	140.024
	512.267	473.913

GESCO-Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr (01.01. bis 30.06.)

in T€	01.01.2023 – 30.06.2023	01.01.2022 – 30.06.2022
FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE		
Umsatzerlöse	292.135	291.364
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	9.492	3.543
Andere aktivierte Eigenleistungen	218	326
Sonstige betriebliche Erträge	2.614	4.268
Gesamtleistung	304.459	299.501
Materialaufwand	- 176.271	- 170.492
Personalaufwand	- 63.832	- 61.105
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 32.537	- 31.540
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	- 131	- 1.522
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	31.688	34.842
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	- 8.844	- 8.969
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	22.844	25.873
Ergebnis aus Beteiligungen	0	1.034
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	149	480
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	180	180
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37	5
Abschreibungen auf Finanzanlagen	10	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.975	- 1.038
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	0	22
Finanzergebnis	- 1.599	683
Ergebnis vor Steuern (EBT)	21.245	26.556
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 6.480	- 8.240
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	14.765	18.316
Konzernergebnis	14.765	18.316
davon:		
Anteile Dritter an Kapitalgesellschaften		
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	462	1.499
Anteile der GESCO-Aktionäre		
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	14.303	16.817
Ergebnis je Aktie (€)		
Aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1,32	1,55

GESCO-Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das zweite Quartal (01.04. bis 30.06.)

in T€	01.04.2023 – 30.06.2023	01.04.2022 – 30.06.2022
FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE		
Umsatzerlöse	144.865	153.246
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 1.397	- 3.049
Andere aktivierte Eigenleistungen	96	164
Sonstige betriebliche Erträge	1.386	1.632
Gesamtleistung	144.950	151.993
Materialaufwand	- 81.437	- 86.060
Personalaufwand	- 30.968	- 30.426
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 16.582	- 16.984
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	- 99	- 1.496
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	15.864	17.027
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	- 4.550	- 4.497
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	11.314	12.530
Ergebnis aus Beteiligungen	0	0
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	96	343
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	90	90
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26	2
Abschreibungen auf Finanzanlagen	10	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.010	- 505
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	0	- 37
Finanzergebnis	- 788	- 107
Ergebnis vor Steuern (EBT)	10.526	12.423
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 2.972	- 3.875
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	7.554	8.548
Konzernergebnis	7.554	8.548
davon:		
Anteile Dritter an Kapitalgesellschaften		
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	- 19	552
Anteile der GESCO-Aktionäre		
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	7.573	7.996
Ergebnis je Aktie (€)		
Aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,70	0,74

GESCO-Konzern Gesamtergebnisrechnung für das erste Halbjahr (01.01. bis 30.06.)

in T€	01.01.2023 – 30.06.2023	01.01.2022 – 30.06.2022
Konzernergebnis	14.765	18.316
Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	332	2.294
Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	332	2.294
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	- 445	1.480
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung von at-equity bilanzierten Unternehmen		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	- 507	- 156
Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	15	- 28
In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	- 937	1.296
Sonstiges Ergebnis	- 605	3.590
Gesamtergebnis der Periode	14.160	21.906
davon Anteile Dritter an Kapitalgesellschaften	461	1.518
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	13.699	20.388

GESCO-Konzern Kapitalflussrechnung für das erste Halbjahr (01.01. bis 30.06.)

in T€	01.01.2023 – 30.06.2023	01.01.2022 – 30.06.2022
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)	14.765	18.316
Abreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	8.844	8.969
Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte	- 10	0
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	- 149	- 480
Ergebnisanteil Minderheitsgesellschafter Personengesellschaften	0	- 22
Abnahme der langfristigen Rückstellungen	- 1.148	- 174
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	- 499	50
Cashflow der Periode	21.803	26.659
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	11	0
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	- 62	- 27
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- 28.098	- 49.832
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	17.960	16.631
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	11.614	- 6.569
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	451	570
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 7.955	- 2.759
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 446	- 522
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	- 80	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	149	0
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	- 4.343	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 12.224	- 2.711
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	- 10.839	0
Auszahlungen für den Kauf eigener Aktien	0	- 455
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	- 792	- 1.023
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	- 6.368	- 5.875
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	32.759	7.724
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 10.336	- 7.310
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 1.762	- 1.272
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.662	- 8.211
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	2.052	- 17.491
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	0	131
Finanzmittelbestand am 01.01.	36.251	57.714
Finanzmittelbestand am 30.06.	38.303	40.354

GESCO-Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung für das erste Halbjahr (01.01. bis 30.06.)

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile
Stand 01.01.2022	10.839	72.398	164.479	0
Ausschüttungen			0	
Erwerb eigener Aktien				-455
Verkauf eigener Aktien				
Erwerb von Anteilen an Tochtergesellschaften			-2.675	0
Verkauf von Anteilen an Tochtergesellschaften				
Periodenergebnis			16.817	0
Stand 30.06.2022	10.839	72.398	178.621	-455
Stand 01.01.2023	10.839	72.433	184.442	0
Ausschüttungen			-10.839	
Erwerb eigener Aktien				0
Verkauf eigener Aktien		0	0	0
Veränderungen des Konsolidierungskreises			1.016	
Erwerb von Anteilen an Tochtergesellschaften			-3.371	
Verkauf von Anteilen an assoziierten Unternehmen			0	
Periodenergebnis			14.303	0
Stand 30.06.2023	10.839	72.433	185.551	0

GESCO-Konzern Segmentberichterstattung für das erste Halbjahr (01.01. bis 30.06.)

in T€	Prozess-Technologie		Ressourcen- Technologie		Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie	
	01.01.2023– 30.06.2023	01.01.2022– 30.06.2022	01.01.2023– 30.06.2023	01.01.2022– 30.06.2022	01.01.2023– 30.06.2023	01.01.2022– 30.06.2022
Auftragsbestand	62.512	71.868	124.028	114.042	37.817	54.449
Auftragseingang (konsolidiert)	43.001	62.203	177.540	173.995	68.243	82.515
Umsatzerlöse	52.376	48.726	166.207	168.870	73.560	73.774
davon mit anderen Segmenten	0	0	9	6	0	0
Abschreibungen (Einzelabschluss)	1.048	907	2.466	2.466	2.191	2.030
davon außerplanmäßig nach IAS 36	0	0	0	0	0	0
EBIT	5.136	4.186	17.371	21.748	6.695	6.631
Investitionen	2.937	1.006	3.555	1.510	1.883	725
Mitarbeiter (Anz. / Stichtag)	531	540	834	728	507	526

	Währungs- ausgleichs- posten	Neubewertung Pensionen	Sicherungs- instrumente	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter an Kapitalgesell- schaften	Eigenkapital
	- 1.219	- 3.215	- 14	243.268	12.466	255.734
				0	- 813	- 813
				- 455		- 455
				0		0
	- 74	- 117	0	- 2.866	- 3.272	- 6.138
				0		0
	1.368	2.231	- 28	20.388	1.518	21.906
	75	- 1.101	- 42	260.335	9.899	270.234
	- 1.107	- 2.011	4	264.600	10.106	274.706
				- 10.839	- 792	- 11.631
				0		0
				0		0
	0	0		1.016		1.016
				- 3.371	- 3.386	- 6.757
		0		0	0	0
	- 941	323	15	13.700	461	14.161
	- 2.048	- 1.688	19	165.106	6.389	271.495

GESCO SE / Sonstige Gesellschaften		Überleitung		Konzern	
01.01.2023– 30.06.2023	01.01.2022– 30.06.2022	01.01.2023– 30.06.2023	01.01.2022– 30.06.2022	01.01.2023– 30.06.2023	01.01.2022– 30.06.2022
0	0	0	0	224.357	240.359
0	0	1		288.785	318.713
1.272	649	- 1.280	- 655	292.135	291.364
1.272	649	- 1.281	- 655	0	0
41	154	3.098	3.412	8.844	8.969
0	0	0	0	0	0
- 4.213	- 4.937	- 2.145	- 1.755	22.844	25.873
0	40	644	1.306	9.019	4.587
17	22	0	0	1.889	1.816

Erläuternde Angaben

Der Bericht zum Halbjahreszeitraum (1. Januar bis 30. Juni 2023) des Geschäftsjahres 2023 (1. Januar bis 31. Dezember 2023) des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen, soweit nicht anders angegeben, denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Abwendung und Auswirkungen neuer und geänderter Standards

Im Berichtsjahr sind erstmals folgende neue bzw. geänderte Standards verpflichtend anzuwenden:

- Änderungen an IAS 1 und Practice Statement 2 „Angaben von Rechnungslegungsmethoden“
- Änderungen an IAS 8 „Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen“
- Änderungen an IAS 12 „Ansatzverbot für latente Steuern bei erstmaligem Ansatz eines Vermögenswertes oder einer Schuld“
- IFRS 17: „Versicherungsverträge“

Durch die Beachtung der oben genannten Vorschriften haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der GESCO SE ergeben.

Veränderungen im Konsolidierungskreis / Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3

Im Januar 2023 erwarb die SVT GmbH 100 % der Anteile an der BAV-Tatabánya Kft. (kurz: BAV), Tatabánya, Ungarn. Die Gesellschaft ist ein langjähriger Zulieferer für Stahlbaukonstruktionen an die SVT GmbH sowie weitere Kunden. Das Unternehmen ist dem Segment Ressourcen-Technologie zugeordnet. Die durchgeführte Kaufpreisallokation ist vorläufig im Sinne des IFRS 3.45 ff. Der beizulegende Zeitwert der Gegenleistung betrug 1,5 Mio. € und setzte sich aus einer Barkomponente in Höhe von 1,3 Mio. € und bedingten Gegenleistungen in Höhe von 0,2 Mio. € zusammen, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert wurden und insbesondere aus Covenants resultieren.

Die vorläufigen Auswirkungen aus dem Zugang stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in T€	
Immaterielle Vermögenswerte	1
Sachanlagen	762
Vorräte	131
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	934
Liquide Mittel	365
Sonstige Vermögenswerte	9
Rückstellungen	49
Sonstige Schulden	375
Erworbenes Nettovermögen	1.778
Negativer Unterschiedsbetrag	278

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrug 934 T€. Der Bruttobetrag der Forderungen betrug 934 T€. Es wurden keine Forderungen als uneinbringlich eingeschätzt.

Aus der Erstkonsolidierung resultiert ein Ertrag in Höhe von 278 T€, der in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wird. Der negative Unterschiedsbetrag ist das Ergebnis einer günstigen Verhandlungsposition aufgrund der langjährigen Geschäftsbeziehung zwischen BAV und der SVT GmbH.

Zum 30.06.2023 trägt die BAV 0,5 Mio. € zu den Konzernumsätzen sowie zum Konzern-EBIT 1,1 Mio. € bei.

Die aufgrund von Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Gesellschaft Connex SVT Inc., Houston, USA wurde zum Januar 2023 in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Aus der Erstkonsolidierung resultiert ein negativer Unterschiedsbetrag in Höhe von 1,0 Mio. €, der erfolgsneutral im Gewinnvortrag eingestellt wurde. Das Unternehmen ist dem Segment Ressourcen-Technologie zugeordnet.

Im Mai 2023 erwarb die Doerrenberg Specialty Steel Corp., Macedonia (OH), USA 100 % der Anteile an der Tremblay Tool Steels, LLC, Macedonia (OH), USA sowie 100 % der Anteile an der 8111 Roll & Hold, LLC, Macedonia (OH), USA, die im Zuge des Erwerbs in Doerrenberg Real Estate, LLC, Macedonia (OH), USA umfirmiert wurde. Die Tremblay Tool Steels ist seit 2014 Vertriebspartner der Dörrenberg-Gruppe in den USA und Anbieter von Spezialstahl für diverse Branchen.

In der vorliegenden Konzernbilanz zum 30. Juni 2023 sind die Gesellschaften mit ihren Vermögens- und Schuldenpositionen enthalten. In der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung sind die zeitanteilig ab Juni 2023 enthalten.

Die Unternehmen sind dem Segment Ressourcen-Technologie zugeordnet. Die durchgeführte Kaufpreisallokation ist vorläufig im Sinne des IFRS 3.45 ff.

Der beizulegende Zeitwert der Gegenleistung betrug 4,3 Mio. € und setzte sich aus einer Barkomponente in Höhe von 4,2 Mio. € und bedingten Gegenleistungen in Höhe von 0,1 Mio. € zusammen, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert wurden und insbesondere aus Covenants resultieren.

Die vorläufigen Auswirkungen aus dem Zugang stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in T€	
Sachanlagen	2.138
Vorräte	1.767
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	895
Liquide Mittel	429
Sonstige Vermögenswerte	15
Rückstellungen	21
Sonstige Schulden	582
Erworbenes Nettovermögen	4.641
Negativer Unterschiedsbetrag	306

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrug 895 T€. Der Bruttobetrag der Forderungen betrug 895 T€. Es wurden keine Forderungen als uneinbringlich eingeschätzt.

Aus der Erstkonsolidierung resultiert ein Ertrag in Höhe von 306 T€, der in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wird. Der negative Unterschiedsbetrag ist das Ergebnis einer günstigen Verhandlungsposition aufgrund der langjährigen Geschäftsbeziehung zwischen der Tremblay Tools Steel und der Dörrenberg-Gruppe.

Zum 30.06.2023 tragen die Gesellschaften 0,6 Mio. € zu den Konzernumsätzen sowie zum Konzern-EBIT 0,1 Mio. € bei. Wären die Gesellschaften zum 01.01. des Jahres erstkonsolidiert worden, hätten sie 3,5 Mio. € zu den Konzernumsätzen sowie 0,3 Mio. € zum Konzern-EBIT beigetragen.

Im Mai 2023 übernahm die GESCO SE den 5%-igen Geschäftsanteil des ausgeschiedenen geschäftsführenden Gesellschafters Herrn Gerd Böhner an der Dörrenberg Edelstahl GmbH. Die GESCO SE hält damit 100 % der Anteile an der Gesellschaft.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Aufsichtsratsvorsitzende Stefan Heimöller unterhält über seine Gesellschaft Plateestahl Umformtechnik GmbH in geringem Umfang Geschäftsbeziehungen mit der Dörrenberg Edelstahl GmbH sowie der SVT GmbH. Die Geschäftsbeziehungen erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2023, der Zwischenlagebericht und die angepassten Vorjahreswerte werden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Angaben zu Finanzinstrumenten

in T€	Buchwert 30.06.2023	Nicht im Anwendungsbereich IFRS 9	Anwendung IFRS 9	Davon zum beizulegenden Zeitwert	Davon zu fortgeführten Anschaffungskosten
Finanzanlagen	11.593	2.066	9.527	156	9.371
Forderungen	86.907	0	86.907	0	86.907
Sonstige Vermögenswerte	10.419	5.497	4.922	20	4.902
Liquide Mittel	38.303	0	38.303	0	38.303
Finanzielle Vermögenswerte	147.222	7.563	139.659	176	139.483
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	98.780	0	98.780	0	98.780
Leasingverbindlichkeiten	17.514	17.514	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.014	0	29.014	0	29.014
Sonstige Verbindlichkeiten	49.614	19.196	30.418	0	30.418
Finanzielle Schulden	194.922	36.710	158.212	0	158.212

in T€	Buchwert 31.12.2022	Nicht im Anwendungsbereich IFRS 9	Anwendung IFRS 9	Davon zum beizulegenden Zeitwert	Davon zu fortgeführten Anschaffungskosten
Finanzanlagen	11.951	2.424	9.527	156	9.371
Forderungen	84.309	0	84.309	0	84.309
Sonstige Vermögenswerte	5.456	2.127	3.329	5	3.324
Liquide Mittel	36.251	0	36.251	0	36.251
Finanzielle Vermögenswerte	137.967	4.551	133.416	161	133.255
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	76.357	0	76.357	0	76.357
Leasingverbindlichkeiten	18.632	18.632	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.224	0	18.224	0	18.224
Sonstige Verbindlichkeiten	40.675	16.607	24.068	0	24.068
Finanzielle Schulden	153.888	35.239	118.649	0	118.649

Aufteilung der Finanzinstrumente in Kategorien entsprechend IFRS 9

in T€	Bilanzansatz		Nettoergebnisse in der GuV	
	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022
Kategorie IFRS 9				
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	176	161	0	0
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	20	5		0
Finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten bewertet	139.483	133.255	217	390
Finanzielle Vermögenswerte	139.679	133.421	217	390
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	0	0	0
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	0	0	0
Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten bewertet	158.212	118.649	-1.969	-2.254
Finanzielle Schulden	158.212	118.649	-1.969	-2.254

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

GESCO SE
Der Vorstand

Wuppertal, im August 2023

Finanzkalender

11. August 2023

Veröffentlichung
Halbjahresbericht 2023

04. – 05. September 2023

Herbstkonferenz (Equity Forum)

13. September 2023

13. ZKK – Zürcher
Kapitalmarkt Konferenz

10. November 2023

Veröffentlichung
Quartalsmitteilung Q3/2023

15. – 16. November 2023

36. MKK – Münchner
Kapitalmarkt Konferenz

27. – 29. November 2023

Deutsches Eigenkapitalforum

Kontakt

Peter Alex
Head of Investor Relations
GESCO SE
Johannisberg 7
42103 Wuppertal

Telefon 0202 24820-18
Telefax 0202 24820-49

ir@gesco.de
www.gesco.de

Falls Sie regelmäßig informiert werden möchten, dann benachrichtigen Sie uns bitte per E-Mail oder Telefon. Oder nutzen Sie die Bestellfunktion auf unserer Website unter: www.gesco.de/investor-relations/service-ir-kontakt/. Wir nehmen Sie gerne in unseren Dauerverteiler auf.

Wichtiger Hinweis:

Dieser 6-Monatsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Vorstands der GESCO SE beruhen. Diese Aussagen sind daher mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden. Die tatsächlichen Ergebnisse und die Geschäftsentwicklung der GESCO SE sowie der GESCO-Gruppe können unter Umständen wesentlich von den in dieser Zwischenmitteilung abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die GESCO SE übernimmt keine Verpflichtungen, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Dieser 6-Monatsbericht liegt auch in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des 6-Monatsbericht vor.



www.gesco.de

